

### **1. Streckenabschnitt:** Amberg – Haag (6,9 km)

**Verantwortlich:** Skivereinerung Amberg und Freiwillige Feuerwehr Amberg

**Start:** vor dem Klärwerk auf dem Landesgartenschau Gelände

Nach dem Start biegen wir nach rechts ein in den Schotterweg, der zunächst parallel zur „Werner-v.-Siemens-Straße“ verläuft und bei km 0,5 aus dem Landesgartenschau Gelände herausführt (bei den Weihern). Wir laufen nun weiter auf dem „Fünf-Flüsse-Radweg“, der parallel zur „Werner-v.-Siemens-Straße“ auf der linken Seite verläuft; bei km 0,7 kommen wir am ehemaligen Bahnhofsgebäude vorbei. Bei km 0,9 (nach dem Basketball-Freispielplatz) biegen wir nach rechts ab in die „Bayernwerkstraße“, 50 m weiter überqueren wir geradeaus die „Werner-v.-Siemens-Straße“ und biegen nach links in den „Schweppermann-Radweg“ ein, der zunächst noch parallel zur „Werner-v.-Siemens-Straße“ und anschließend nach rechts verläuft. Bei km 1,2 überlaufen wir die „Mantlachtalbrücke“; und laufen weiter auf dem nun leicht ansteigenden „Schweppermann-Radweg“. Bei km 2,2 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, hier biegen wir nach rechts ab und folgen dem „Schweppermann-Radweg“ und 100 m weiter biegen wir nach links ab und unterqueren auf dem „Schweppermann-Radweg“ die Straße Köfering-Amberg; nach der Unterführung biegen wir nach links ein in eine Teerstraße und 100 m weiter biegen wir nach rechts ein und laufen weiter auf dem nun geschotterten „Schweppermann-Radweg“. Bei km 2,9 laufen wir über eine Brücke und bei km 3,5 laufen wir am Gelände des ehemaligen amerikanischen Flugplatzes vorbei (hier überqueren wir geradeaus eine Teerstraße). Der „Schweppermann-Radweg“ führt uns nach einer erneuten Teerstraßen-Überquerung bei km 3,8 in ein Waldstück und bei km 4,4 (**Erfrischungsstation**) biegen wir bei einer doppelten Wegsperre nach rechts ab und zwanzig Meter weiter gleich nochmal nach rechts in einen nun leicht ansteigenden Waldweg, der zunächst parallel zum „Schweppermann-Radweg“ verläuft. 100 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung und verlassen gleich anschließend den Wald; nun laufen wir zunächst am Waldrand entlang. 100 m weiter überqueren wir geradeaus eine Teerstraße und laufen weiterhin auf ebener Strecke am Waldrand entlang. Bei km 5,3 führt uns der breite Laufweg zur Hauptstraße Gailoh - Haag, die wir geradeaus überqueren; wir laufen nun auf dieser Teerstraße weiter, bis wir bei km 5,5 nach links abbiegen in die Tierheimstraße-Hausnr. 2,3 (zunächst stark abfallend). Nach ca. 300 m steigt die Laufstrecke stark an; bei km 6,2 verlassen wir ein kurzes Waldstück und kommen ins Freie und haben jetzt die Ortschaft Haag unmittelbar vor uns. 100 m weiter biegen wir nach rechts in einen Feldweg ein und 200 m weiter macht die Strecke eine Rechtskurve und 100 m weiter eine Linkskurve und anschließend laufen wir am Waldrand entlang; am Ende des Waldstücks biegen wir nach links ab und erreichen nach 6,9 km die Wechselstation am Ortsende von Haag.

### **2. Streckenabschnitt:** Haag – Hohenkernath (4,2 km)

**Verantwortlich:** Haagerthaler Oberleinsiedl –Freiwillige Feuerwehr Haag

**Wechsel:** Ortsende in der Straße „Zu den Brunnen“ 2

Nach dem Wechsel laufen wir auf zunächst ebener und dann leicht abfallender Strecke auf dieser Straße weiter und verlassen nach 100 m die Ortschaft Haag. Bei km 0,3 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter auf dem breiten geteerten Flurbereinigungsweg; bei km 0,5 (zu Beginn eines Waldstücks) zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen wieder geradeaus weiter auf einem breiten Schotterweg, der am Waldrand entlang verläuft. Bei km 0,9 geht dieser Weg wieder in eine Teerstraße über

und steigt nun stärker an bis zum Strommasten (nun ist die Ortschaft Unterleinsiedl in Sichtweite). Bei km 1,2 überqueren wir geradeaus die Kreisstraße Haag – Hohenkemnath und erreichen 100 m weiter die ersten Häuser von Unterleinsiedl; bei km 1,4 zweigt nach links eine Straße ab, wir laufen aber geradeaus weiter und verlassen bei km 1,6 Unterleinsiedl (Oberleinsiedl ist in Sichtweite). 100 m weiter überqueren wir geradeaus erneut die Kreisstraße und laufen in die Ortschaft Oberleinsiedl hinein; bei km 1,8 kommen wir zu einer Weggabelung, an der wir die linke Abzweigung nehmen, die weiterhin durch die Ortschaft Oberleinsiedl führt. Am Ortsende von Oberleinsiedl biegen wir vor dem Bushäuschen nach rechts ab und laufen an der Kapelle vorbei in einen breiten geteerten Flurbereinigungsweg. Bei km 2,5 geht dieser geteerte Weg in einen breiten Schotterweg über und bei km 2,7 unterqueren wir die Autobahn; bei km 3,0 stoßen wir senkrecht auf einen Flurbereinigungsweg (**Erfrischungsstation**), in den wir nach links einbiegen (=“Schweppermann-Radweg“). Auf diesem stark ansteigenden Weg erreichen wir bei km 3,6 die Ortschaft Hohenkemnath, in die wir geradeaus hinein laufen. Gleich nach dem ersten Haus biegen wir nach rechts ab in einen weiterhin ansteigenden geteerten Weg, der uns bei km 3,8 zur Hauptstraße führt, die wir geradeaus überqueren. Wir laufen nun auf dem Stockauer Weg und erreichen bei km 4,2 die Wechselstation auf dem Sportplatz in Hohenkemnath.

**3. Streckenabschnitt:** Hohenkemnath – Hausen (7,6 km)

**Verantwortlich:** Edelweiß Hohenkemnath – FFW Hohenkemnath

**Wechsel:** Sportplatz bei der ehemaligen Schule

Nach dem Wechsel laufen wir über den Sportplatz vor bis zur Erlheimer Straße, in die wir nach rechts einbiegen; wir bleiben auf dieser Straße, bis wir bei km 2,0 nach rechts in einen breiten Waldweg einbiegen (gegenüber zweigt die Straße nach Erlheim ab). Bei km 2,5 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung; bei km 2,7 verlassen wir auf diesem Weg den Wald und laufen zunächst am Waldrand entlang weiter. Bei km 3,0 stoßen wir senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach links einbiegen; bei km 3,2 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die halblinkle Abzweigung und laufen bei dem Pferdeverbotschild geradeaus in den Wald (bei einer Schranke). Bei km 3,3 stoßen wir auf einen Waldweg, in den wir nach rechts einbiegen. Bei km 3,8 kommen wir zu einer Waldwegekreuzung (**Erfrischungsstation**), wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf diesem breiten Waldweg; ab km 4,3 verläuft die Strecke überwiegend abfallend. Bei km 5,6 verlassen wir den Wald und 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen (wir laufen nun im Hausner Tal). Bei km 6,2 kommen wir an einem Hochsitz vorbei und die Laufstrecke führt weiterhin überwiegend am Waldrand entlang. Bei km 6,6 stoßen wir auf die Kreisstraße Stockau–Hausen, in die wir nach links einbiegen (die Kirche von Hausen ist bereits in Sichtweite). 100 m weiter biegen wir nach links ab in den Wanderweg nach Hausen (Nr.33), der parallel zur Hauptstraße verläuft. Bei km 6,9 erreichen wir die Ortschaft Hausen und bei km 7,1 überqueren wir geradeaus die Kreisstraße Stockau–Hausen. Nun laufen wir auf der Bachstraße, die zunächst eine scharfe Links- und anschließend eine scharfe Rechtskurve macht, weiter und biegen dann nach rechts ab in die ansteigende Georgenstraße. Bei km 7,5 biegen wir bei der Rairfeisenbank nach rechts ab und erreichen nach 7,6 km die Wechselstation bei der Kirche in Hausen.

**4. Streckenabschnitt:** Hausen – Kastl (5,9 km)

**Verantwortlich:** D´Hausnertaler Heimhof – FFW Kastl

**Wechsel:** Parkplatz bei der Kirche

Nach dem Wechsel laufen wir auf der rechten Seite des Parkplatzes entlang und stoßen gleich anschließend senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen (zunächst ansteigend). Bei km 0,3 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber weiter auf dem breiten ansteigenden Schotterweg. Bei km 0,5 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf dem breiten Weg weiter; bei km 0,7 verläuft die Strecke zunächst eben und ca. 300 m weiter bei Beginn eines Waldstücks wieder ansteigend. Bei km 1,7 stoßen wir senkrecht auf die Straße Hausen – Reusch, in die wir nach links einbiegen. Bei km 2,2 laufen wir in die Ortschaft Reusch hinein und verlassen Reusch wieder nach 200 m auf dieser Straße, die nach Kastl führt (abfallender Streckenverlauf). Bei km 3,3 biegen wir am Kurvenausgang nach links ab in einen Wiesenweg (**Erfrischungsstation**) und laufen auf diesem Wiesenweg in den Wald hinein (auf der rechten Seite ist ein Zaun). Bei km 3,8 stoßen wir auf die Teerstraße und biegen nun ein in die Staatsstraße nach Kastl. Bei km 4,3 biegen wir beim Ortsschild „Lauterach“ in den Waldsportpfad nach links ab, überqueren 100 m weiter bei einem Trafohaus die Lauterach und biegen 50 m weiter nach rechts ab in den Wanderweg nach Kastl (=„Lauterrach-Radweg“). 50 m weiter kommen wir beim Bergwacht-Stützpunkt zu einer Weggabelung, an der wir die rechte Abzweigung nehmen. Auf diesem Weg, der immer auf der linken Seite des Lauterachtales verläuft, laufen wir bei km 5,4 an der Kläranlage Kastl vorbei und erreichen nach 5,9 km die Wechselstation am Ortsanfang von Kastl (beim Hinweisschild „Kläranlage“).

**5. Streckenabschnitt:** Kastl - Utzenhofen (4,6 km)

**Verantwortlich:** TuS Kastl – FFW Kastl

**Wechsel:** Mühlhausener Straße - Kläranlage

Nach dem Wechsel biegen wir nach links ein in die ansteigende Mühlhausener Straße (zunächst 700 m langer Anstieg); bei einem Marterl endet der Anstieg und ca. 30 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, an der wir die rechte Abzweigung nehmen. Wir laufen nun auf einem abfallenden Weg weiter; bei km 1,2 kommen wir an einer großen landwirtschaftlichen Halle vorbei und 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen (ebener Verlauf); ab km 1,8 verläuft die weiterhin eben verlaufende Strecke am Waldrand; bei km 2,0 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf dem breiten Weg weiter. Bei km 2,1 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen, dieser breite Schotterweg verläuft nun weitgehend eben bis leicht abfallend. Bei km 2,6 biegen wir bei Beginn der Teerstraße (**Erfrischungsstation**) nach rechts ein in einen breiten Feldweg, der leicht ansteigend verläuft. 50 m weiter zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und bleiben auf diesem breiten Schotterweg. Bei km 3,1 biegen wir bei einem Jägersitz nach links ab (weiterhin ansteigend); bei km 3,4 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen und laufen auf zunächst noch ansteigender Strecke weiter. Bei km 3,8 (Ende des Anstiegs) zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber nach links auf diesem breiten Schotterweg weiter (nun stärker abfallend). Bei km 4,2 kommen wir zu einer Wegekreuzung hier laufen wir geradeaus weiter und auf diesem breiten Schotterweg anschließend an einer Scheune vorbei; 100 m weiter ist Utzenhofen bereits in Sichtweite. Bei km 4,5 erreichen

## 19. Landkreislauf

---

wir die ersten Häuser von Utzenhofen und 100 m weiter erreichen wir die Wechselstation vor dem Kirchplatz von Utzenhofen.

**6. Streckenabschnitt:** Utzenhofen – Ransbach (6,1 km)

**Verantwortlich:** DJK Utzenhofen – FFW Utzenhofen

**Wechsel:** Beim Kirchplatz

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Pfarrer-Erras-Straße weiter (abfallender Streckenverlauf) und stoßen nach 200 m senkrecht auf die Mühlhausener Straße, in die wir nach links einbiegen; 50 m weiter kommen wir zu einer Straßengabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung und wiederum 50 m weiter überqueren wir geradeaus eine Vorfahrtsstraße, laufen 30 m weiter an einem Wegekreuz vorbei und biegen anschließend in den Radweg Utzenhofen – Mühlhausen ein, der am Waldrand entlang verläuft. Auf diesem Radweg kommen wir an den beiden Sportplätzen der DJK Utzenhofen vorbei, am Ende des zweiten Sportplatzes laufen wir ca. 30 m durch ein kurzes Waldstück und anschließend wieder am Waldrand entlang auf diesem breiten Radweg. Bei km 0,9 laufen wir auf einer Brücke über den Wirlbach und 100 m weiter überqueren wir auf einer Brücke erneut den Wirlbach (links ist die Aumühle). Wir laufen nun Richtung Mühlhausen (ist bereits in Sichtweite), das wir bei km 1,9 erreichen. Am Ortsanfang von Mühlhausen biegen wir nach links ein in eine Teerstraße und 100 m weiter biegen wir bei einer Straßengabelung nach rechts ab und kommen am Gasthaus Lehmeier vorbei. Bei km 2,1 verlassen wir die Ortschaft Mühlhausen und am Ende der Teerstraße biegen wir bei einer Wegegabelung nach halblinks ab und folgen diesem breiten Schotterweg, der im Tal verläuft (=Radweg Nr. 11). Bei km 2,4 kommen wir an einem Jägersitz vorbei und 200 m weiter verläuft dieser breite Radweg wieder am Waldrand entlang; ab hier verläuft der Radweg an der Grenze des Truppenübungsplatzes Hohenfels. Bei km 3,2 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung (= Radweg Nr. 7 a) und laufen weiter zunächst am Waldrand und anschließend teilweise im Wald. Bei km 3,7 liegt links das Wasserkraftwerk „Sternfall“ (**Erfrischungsstation**), das von der Lauterach gespeist wird. Bei km 4,9 verläuft der Radweg ein kurzes Stück direkt an der Lauterach, die sich anschließend nach ca. 100 m weiter von Radweg entfernt, der weiterhin am Waldrand bzw. knapp innerhalb des Waldes verläuft. Bei km 5,3 führt dieser Weg vom Wald etwas weg und nun ist Ransbach bereits in Sichtweite; bei km 5,7 erreichen wir das hölzerne Ortsschild von Ransbach und laufen gleich anschließend an den ersten Häusern vorbei; bei km 5,9 geht dieser Schotterweg in eine Teerstraße über, auf der wir durch die Ortschaft Ransbach laufen. 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach links einbiegen und erreichen nach 6,1 km die Wechselstation beim Sägewerk Lutter.

**7. Streckenabschnitt:** Ransbach – Allersburg (3,0 km)

**Verantwortlich:** Schützenverein Ransbach – FFW Ransbach

**Start:** Bei der Brücke (Hausnr. 24)

Nach dem Wechsel laufen wir über die Brücke und biegen gleich anschließend nach rechts ab in einen Schotterweg (= „Lauterachtal-Radweg 7 a“); auf diesem bis Allersburg eben verlaufenden Schotterweg kommen wir bei km 0,5 am „Ödenwehr“ vorbei. Anschließend führt der breite Schotterweg immer an der Lauterach entlang. Bei km 2,0 kommen wir an der Fischzucht „Dotzler“ vorbei und laufen anschließend

## 19. Landkreislauf

---

unmittelbar an der Lauterach weiter Richtung Allersburg, das bereits in Sichtweite ist. Bei km 2,7 erreichen wir die ersten Häuser von Allersburg und 100 m weiter stoßen wir auf die Staatsstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Bei km 2,9 biegen wir nach rechts wieder ab in den „Lauterachtal-Radweg“ und erreichen 100 m weiter (beim letzten Haus auf der rechten Seite) die Wechselstation in Allersburg.

**8. Streckenabschnitt:** Allersburg – Hohenburg (3,1 km)

**Verantwortlich:** Kath. Landjugend Allersburg - Berghausen

**Start:** Radweg Nr. 7 a im Bereich der Lauterachbrücke

Nach dem Wechsel laufen wir vor zur Brücke und biegen gleich nach der Brücke bei den Containern nach links ab in den „Lauterachtal-Radweg“, der uns auch gleich an einem Marterl und anschließend an einem Jägersitz vorbeiführt. Wir folgen nun diesem geteerten Radweg und erreichen bei km 1,5 die ersten Häuser von Hohenburg. Unmittelbar davor stoßen wir auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen; wir folgen dieser Straße, bis wir bei km 1,9 auf die Vorfahrtsstraße „Vormarkt“ stoßen, in die wir nach links einbiegen (rechts ist das Feuerwehrhaus). Bei km 2,2 stoßen wir senkrecht auf die Staatsstraße, in die wir nach rechts einbiegen; wir laufen nun zunächst über den Marktplatz, 200 m weiter über die Lauterachbrücke und biegen bei km 2,7 nach rechts ab in die Straße, die zum Sportplatz führt. Auf dieser Straße erreichen wir nach 3,1 km die Wechselstation auf dem Sportplatz des TuS Hohenburg.

**9. Streckenabschnitt:** Hohenburg – Mendorferbuch (7,6 km)

**Verantwortlich:** TuS Hohenburg – FFW Hohenburg

**Start:** Wechselstation auf dem Sportplatz des TuS Hohenburg

Nach dem Wechsel biegen wir wieder nach rechts in die Teerstraße ein und nach 50 m laufen wir auf einem breiten Schotterweg weiter in Richtung Stettkirchen. Nach 400 m kommen wir an der Wallfahrtskirche Stettkirchen vorbei und gleich anschließend laufen wir nach rechts über die Fußgängerbrücke über die Lauterach und 100 m weiter biegen wir bei einem Jägersitz nach links ein in den „Lauterachtal-Radweg“. Auf diesem geteerten Radweg laufen wir nach Adertshausen, das wir bei km 2,1 erreichen. Gleich anschließend biegen wir vor der Kirche nach links ab, laufen über die Brücke und biegen dann nach rechts in die Staatsstraße ein. Bei km 2,4 verlassen wir Adertshausen, laufen weiter auf der Staatsstraße und biegen bei km 3,3 nach links ab in die ansteigende Teerstraße nach Mendorferbuch. Bei km 5,4 zweigt nach rechts die Straße nach Egelsheim ab (**Erfrischungsstation**), wir laufen aber geradeaus weiter Richtung Mendorferbuch (nach 200 m endet der Anstieg), ab jetzt überwiegend ebener Streckenverlauf. Mendorferbuch erreichen wir nach 7,4 km, wir laufen anschließend am Kindergarten St. Conrad vorbei, biegen 100 m weiter nach rechts ab in die Straße „Bluttal“ und erreichen nach dem letzten Haus nach 7,6 km die Wechselstation Mendorferbuch (beim Kinderspielplatz).

**10. Streckenabschnitt:** Mendorferbuch – Winbuch (6,6 km)

**Verantwortlich:** Mini-Mäuse Mendorferbuch – FFW Mendorferbuch

**Start:** Wechselstation beim Spielplatz in Mendorferbuch (am Ende der Straße „Bluttal“)

## 19. Landkreislauf

---

Nach dem Wechsel laufen wir auf einem zunächst abfallenden Schotterweg weiter. Bei km 1,1 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter; bei km 1,2 (bei einem Jägersitz) zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber weiter auf dem breiten geschotterten Weg, der nun am Waldrand entlang verläuft. Bei km 1,6 geht wieder ein Weg nach rechts ab, wir laufen wieder geradeaus weiter und kommen bei km 1,5 wieder an einem Jägersitz vorbei. Gleich anschließend zweigt nach links ein Weg in den Wald ab, wir laufen aber geradeaus weiter am Waldrand. Bei km 1,7 kommen wir zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung, die uns 30 m weiter zu einer Teerstraße führt, in die wir nach links einbiegen (zunächst ansteigender Streckenverlauf). Bei km 2,2 laufen wir in die Ortschaft Egelsheim hinein und 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf die Straße nach Winbuch, in die wir nach rechts einbiegen. 100 m weiter biegen wir nach links ab in den abfallenden Wanderweg nach Roßstein; bei km 3,3 biegen wir nach rechts ein in eine Teerstraße (bei einem Marterl), die eben im Taubenbachtal verläuft. Bei km 4,5 stoßen wir senkrecht auf die Straße Amberg – Schmidmühlen, in die wir nach links einbiegen (ansteigende Strecke). Gleich anschließend führt diese Straße durch einen Wald, den wir nach 5,3 km wieder verlassen; bei km 5,9 (ca. 100 m vor der Ortschaft Winbuch) biegen wir nach links ab in einen Feldweg, der zu einer Scheune führt, und ca. 100 m nach der Scheune stoßen wir auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und erreichen nach 6,5 km die Ortschaft Winbuch. Gleich anschließend biegen wir nach links ab in den Galchinger Weg und erreichen nach 6,6 km die Wechselstation beim Dorfhaus in Winbuch.

**11. Streckenabschnitt:** Winbuch – Ensdorf (9,9 km)

**Verantwortlich:** Dorfgemeinschaft Winbuch – FFW Winbuch

**Start:** Beim Dorfhaus Winbuch

Nach dem Wechsel laufen wir auf dem breiten Schotterweg weiter Richtung Wald; bei km 0,5 (bei einem Jägersitz) zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter, gleich anschließend zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten nun stark ansteigenden Waldweg.

Bei km 0,7 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber gerade auf dem breiten Schotterweg weiter; bei km 1,3 endet der Anstieg und 200 m weiter stoßen wir senkrecht auf einen breiten Waldweg, in den wir nach links einbiegen (ebener Verlauf). Bei km 2,2 kommen wir an einem Jägersitz vorbei und bei km 2,5 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und bleiben auf dem breiten geschotterten Waldweg. Bei km 3,5 stoßen wir bei einem Hinweisschild „Garching – Winbuch“ auf einen anderen Waldweg (**Erfrischungsstation**), in den wir nach rechts einbiegen, und laufen nun weiterhin auf diesem breiten Waldweg weiter. Nach 100 m kommen wir bei einer Waldwegekreuzung bei den „Drei-Linden“ (an einer der drei Linden hängt ein Marterl) vorbei; an dieser Kreuzung laufen wir geradeaus weiter und bleiben auf dem bisherigen Weg. Bei km 4,4 stoßen wir senkrecht auf die Teerstraße Taubenbach – Egelsheim, in die wir nach rechts einbiegen; bei km 5,6 biegen wir bei einer Kreuzung (rechts ist an einem Baum das Schild „Steinerschlag“) nach links ab und laufen gleich anschließend auf einem breiten geschotterten Weg weiter, der im Wald verläuft (zunächst ebener, dann abfallender Streckenverlauf). Bei km 6,5 biegen wir nach rechts ab in einen wiederum abfallenden Schotterweg; dieser Weg führt uns nach ca. 100 m zunächst über eine Lichtung und anschließend an dem Forsthaus „Palkering“ vorbei. Gleich anschließend passieren wir ein Marterl und 50 m weiter führt diese Strecke wieder am Waldrand entlang; bei km 7,1 stoßen wir auf einen anderen Waldweg (**Erfrischungsstation**), in den wir nach rechts einbiegen und 10 m weiter

## 19. Landkreislauf

---

überqueren wir nach schräg rechts einen geteerten Weg und laufen nun in den zunächst ansteigenden Weg Nr. 11 „Rieden über Burg“. Dieser Weg führt wieder in den Wald und bei 7,4 km kommen wir bei weiterhin ansteigender Strecke zu einer Wegekreuzung, an der wir geradeaus weiterlaufen. Bei km 7,7 kommen wir an einem Jägersitz vorbei und 100 m weiter verlassen wir bei nun flacher werdender Strecke den Wald. Wir laufen nun an der „Schön“ vorbei und gleich anschließend biegen wir nach links ein in einen nun stärker abfallenden Schotterweg (Ensdorf ist bereits in Sichtweite). Ca. 100 m weiter geht dieser Schotterweg in einen geteerten Weg über und wiederum 100 m weiter stoßen wir bei km 8,3 senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen (weiterhin stark abfallender Streckenverlauf). Auf dieser Straße erreichen wir bei km 8,9 das Ortsschild von Ensdorf und laufen weiter auf dieser Straße Richtung Ortsmitte; bei km 9,4 überqueren wir den „5-Flüsse-Radweg“ und biegen anschließend gleich rechts ab in die Straße „Ziegelhütte“. 50 m weiter biegen wir nach links ab in den Radweg Nr. 6, unterqueren gleich anschließend die Staatsstraße und laufen danach nach rechts über die Vilsbrücke Richtung Ortsmitte. Bei km 9,7 stoßen wir in der Ortsmitte senkrecht auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach links einbiegen und laufen nun auf der Hauptstraße weiter Richtung Kloster und erreichen nach 9,9 km die Wechselstation beim Kloster Ensdorf.